

Werner Mittenzwei

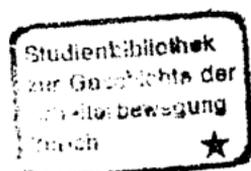
KAMPF

DER RICHTUNGEN

Strömungen und Tendenzen

der internationalen Dramatik

1978



Verlag Philipp Reclam jun. Leipzig

Inhalt

I

Brecht und die Schicksale der Materialästhetik Illusion oder die versäumte Entwicklung einer Kunstrichtung?	7
Der Dialektiker Brecht oder Die Kunst, den „Me-ti“ zu lesen	60
Brecht und die Probleme der deutschen Klassik	107
Der Methodenstreit – Brecht oder Stanislawski?	148
Über den Sinn der Tradition im weltrevolutionären Prozeß Brechts Verhältnis zur Tradition	172
Verführt durch den Beweis Der Einfluß naturwissenschaftlichen Denkens auf Brechts poetische Konzeption	197
Bemühungen um eine neue Zuschaukunst Eine Polemik mit Pierre-Aimé Touchard über das Brecht-Theater und sein Publikum	215
Brecht 1968 und 1973. Zwei Vorträge im Berliner Ensemble Brecht und kein Ende oder Das Ende der Brecht-Bewegung?	226
Die Produktivität eines klassischen Werkes	240

II

Das französische Drama zwischen Giraudoux und Adamov	255
Die existentialistische Eroberung der Bühne durch Jean Paul Sartre	270
Die Endspiele der Absurden	300

III

Dramatik gegen die Atomkriegsgefahr	349
Auf der Suche nach einer Ästhetik des Widerstands Zu den Stücken von Peter Weiss	436
	589

Die Folgen der ästhetischen Sensibilität	
Das dramatische Werk Martin Walsers in den sechziger Jahren	457
Die vereinsamte Position eines Erfolgreichen	
Der Weg des Dramatikers Rolf Hochhuth.....	478

IV

Eine alte Fabel, neu erzählt	
Heiner Müllers „Philoktet“.....	511
Die Antikerezeption des DDR-Theaters	
Zu den Antikestücken von Peter Hacks und Heiner Müller....	524
Der Traum des Tadeusz Rózewicz vom konsequenten Theater	557
Nachweise	587